

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Fwd: Ausgleichsanliegen
Datum: 20. März 2025 um 18:17
An: Katharina Seiler geschaeftsfuehrung@anerkennungskommission.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de

Sehr geehrte Frau Seiler,

Im Anhang die Mail, die ich an Herrn Stadtmüller von der URAK schrieb und an Frau Hillmann. Von ihrem Mailaccount kam die Meldung, dass sie nicht mehr als Presse der II. Landessynode tätig ist.

Deshalb leite ich meine Mail, die auch in erster Linie für die URAK bestimmt war, an Sie weiter:

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>
Betreff: **Ausgleichsanliegen**
Datum: 20. März 2025 um 17:44:37 MEZ
An: info@urak-nord-ost.de, Ulrike Hillmann <ulrike.hillmann@synode.nordkirche.de>
Kopie: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>

Sehr geehrter Herr Stadtmüller,

Frau Hillmann hat mich wissen lassen, dass die Anerkennungskommission der Nordkirche das von der Unterstützungsleistungskommission unter Leitung von Bischöfin Fehrs über fünf Jahre verschleppte und dann von der Anerkennungskommission noch einmal über ein weiteres Jahr vertagte Anliegen bearbeiten kann, nicht aber meine Beschwerde gegen Bischöfin Fehrs. Für das mir im 1986er Missbrauchskontext zugefügte Leid hat die Anerkennungskommission am Tag nach der Wahl von Bischöfin Fehrs zur Ratsvorsitzenden angekündigt, „ohne weitere Beratung von Zeugen Anerkennung leisten“ zu wollen.

Den von mir angegebenen Zeitzeugen, ihrem persönlichen Freund Pastor R. gegenüber hat Bischöfin Fehrs, ihr ULK-Amt nicht niedergelegt. Sie hat ihn vermutlich privat befragt. Über diese amtlich private Befragung hat Bischöfin Fehrs aber ihren Kommissionsmitgliedern und mir nichts berichtet, sondern den Aufarbeitungsprozess versanden lassen.

Meine vielen Beschwerden an die Landesbischöfin Kühnbaum-Schmidt und die damalige Ratspräsidentin Kurschus konnten

das nicht verniedern, sie wurden weder benannt, noch wurde mir deren Empfang quittiert.

Für das Fehlverhalten von Bischöfin Fehrs in Bezug auf ihren unprofessionellen Umgang mit ihrer Befangenheit zugefügte Unrecht sei die Anerkennungskommission nicht zuständig, sondern die URAK, schrieb Frau Hillmann mir.

Nun möchte ich von Ihnen gerne wissen, wann Sie, bzw. die URAK den Part, den die Anerkennungskommission nicht leisten kann, von ihr übernimmt.

Über eine baldige Antwort von Ihnen würde ich mich sehr freuen.

MfG

Silke Schumacher